

Zukunft braucht neue Räume – wie Regionalplanung weibliches Engagement stärkt

Impulse aus dem Vierten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung
‘Gleichstellung in der sozial-ökologischen Transformation’

Prof. Dr. Brigitte Wotha, HAW Kiel – Institut für Bauwesen

Vierter Gleichstellungsbericht der Bundesregierung Gleichstellung in der sozial-ökologischen Transformation

<https://www.gleichstellungsbericht.de/gleichstellungsberichte/vierter-gleichstellungsbericht/>

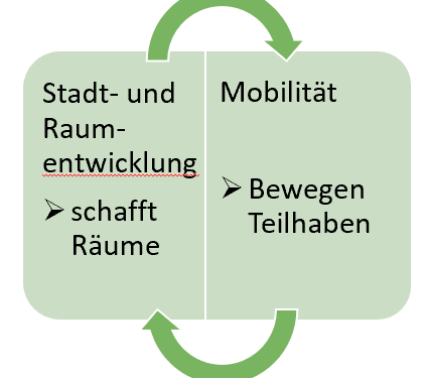


- März 2021- März 2023
- **Ursachen und Auswirkungen umwelt- und klimapolitischer Maßnahmen** relevanter Politikbereiche auf Geschlechterverhältnisse
- **Empfehlungen zur gleichstellungsorientierten Gestaltung der ökologischen Transformation**, u. a. unter Berücksichtigung der Teilhabe aller Geschlechter
- **Empfehlungen für Strukturen, Instrumente und institutionelle Mechanismen** für eine konsistente orientierte Gleichstellungs-, Umwelt- und Klimapolitik
- **Arbeitsweise:** 10 Sachverständige, Geschäftsstelle, Expertisen, Hintergrundpapiere
- **Inhalt:** Kontext u. Konzeptionelle Grundlagen, Handlungsfelder Energie, zirkuläre Wirtschaft, Landwirtschaft, Raumplanung, Mobilität, Wohnen, Ernährung, Gesundheit, Arbeit u. Zeit, Arbeitsmarkt, Finanzen

Worum geht es in gleichstellungsgerechter Planung?

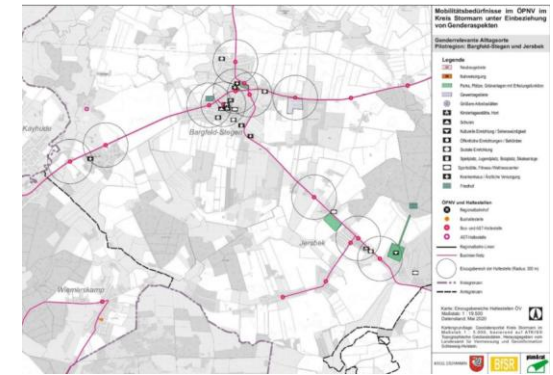
- Hinschauen, **wo Geschlechterdiskriminierungen** gemacht werden
 - Analysieren, **woher die Geschlechterungleichheiten** kommen
 - **Wechseln der Perspektiven** durch Einbeziehung der Bedürfnisse aller betroffenen Geschlechter für die Planung
 - Chancengleichheit durch **geschlechteroffene Planung** für alle gewählten Lebensentwürfe ermöglichen
-
- **Fokus Alltagspraktiken** (Verhalten, Routinen, Wissen, Erwartungen)
 - **Fokus Versorgungssysteme** der Daseinsvorsorge (Prozesse, Normen, Machtverhältnisse)

Räume werden...



- durch rechtliche Vorgaben (**Normen**), z.B. Grundsatz der Nutzungstrennung
- durch **menschliche Handlungen** (z. B. wirtschaftliche Aktivitäten oder soziale Interaktionen, Strukturpolitiken)
- **Kulturelle Praktiken und Symbole** immer wieder ausgehandelt und neu hergestellt (z.B. Rollenzuschreibungen)
- **Räume und Mobilität** sind gegenseitig beeinflussende und ineinander übergreifende Bereiche sozial-ökologischer Transformation
- **Mobilität und Stadt- und Raumentwicklung** sind Grundlage des gesellschaftlichen, ökonomischen und sozialen Lebens. Sie sind unmittelbar mit Gerechtigkeitsfragen zu gesellschaftlicher Teilhabe, Flächengerechtigkeit, Kostengerechtigkeit und Klima- und Umweltgerechtigkeit verbunden

Mobilität in ländlichen Räumen



Wotha/ Krause 2020

- **Ausgedünnter ÖPNV** und **ausgedünnte Versorgungseinrichtungen** (Bildung, Beratung, Einkaufen, medizinische Versorgung)
 - An **männlicher Erwerbsarbeit** orientierte Mobilitätsplanung
 - Nichtberücksichtigen von **Sorgearbeitsmobilität**, z.B. Alltagsziele, personelle Gebundenheit, Zeitklammer
 - Wenig zuverlässiger, barrierefreier ÖPNV führt zu vielen **Begleitwegen**
-
- Autoabhängigkeit: z.B. Einkauf 80% aller Einkaufswege zu EKZ ausschließlich mit Auto (MiD 2025)
 - Mobilitätsarmut

Smile 24



**Wir bringen
die Region
ins Rollen**

Bikesharing | Carsharing | NAH.SHUTTLE | Expressbus



- Verkehrsmittelübergreifendes **ÖPNV-Modellprojekt 2023-2025**
NahSH, Kreise Schleswig-Flensburg und Rendsburg-Eckernförde
- Bus-Angebot mit zusätzlichen Express- sowie Tourismus-Buslinien,
- **NAH.SHUTTLES** als Ergänzung zum Bus
 - einfach via App oder per Telefon – rund um die Uhr.
 - dichtes Netz aus virtuellen Haltestellen (300m)
 - ähnliche Fahrtwünsche werden gebündelt und als effiziente Route abgefahren.
- **Bike- und Carsharing**

Räume schaffen

- **Multifunktionsräume**

- für den Ausbau Erwerbsarbeitsmöglichkeiten,
- Netzworkebildung,
- Bildungsmöglichkeiten

- **Umnutzung** vereinfachen

- **Dritte Orte** – Orte die zwischen Erwerbsarbeitsorten und Privaten Orten, verschiedene Formen von Lernen, Arbeiten, Bilden, Austauschen, teilhaben, kreativ sein ermöglichen (Klassisch Cafés, heute oft Bibliotheken, manchmal temporär, z.B. Bibliotheken in Finnland, hier *Zentralbibliothek Helsinki*)



Beispiel Neue Wohnformen Hof Prädikow, Brandenburg (vhw 2025)

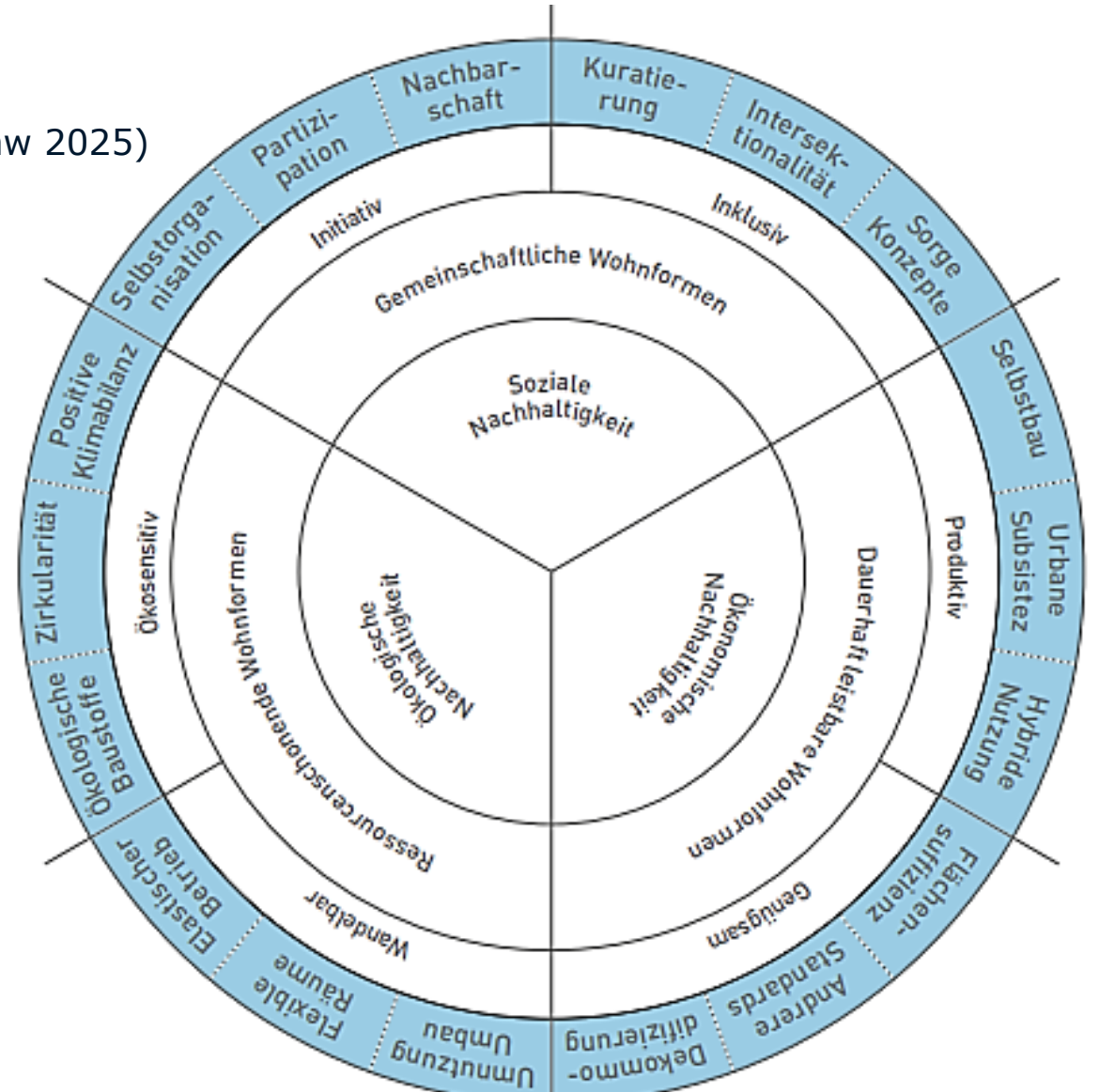
Leerstehendes Gutsgebäude, Umbau seit 2016

Reallabor für das Landleben der Zukunft

Ziel: Wohnen, Leben, Arbeit und Kultur
an einem Ort zu vereinen

Erbbaurecht **Stiftung trias** mit
Mieter*innengenossenschaft
SelbstBau e.G.

Scheune als Treffpunkt
für Bildung, Kultur, Gewerbe,
Freizeit und Menschen aus Prädikow





- Ehemaligen Hofladen in Steinfurt-Borghorst, 154 qm
- Ziel: **Dritter Ort**, der eine Hybridfunktion als Begegnungs-, Lehr- und Lernort einnimmt und dabei Umweltbildung mit Kultur verbindet.
 - Das Gebäude wird so gestaltet, dass hier Veranstaltungen und Bildungsformate stattfinden können
 - Ein Teil des angrenzenden Ackers wird zu einem Lehrgarten und für Außenveranstaltungen umgewandelt
 - ergänzt wird dies durch gastronomische Angebote, Vermietungen, welche die ansprechende und gemütliche Atmosphäre des Dritten Ortes aufwerten werden.
- Betrieben wird der Ort von einem neu gegründeten **Verein „Unter Bäumen e. V.“** in Kooperation mit mehreren Bildungseinrichtungen, Vereinen und Kunstschaaffenden.

Einbringen in wirtschaftliche, ökologische und soziale Transformation

- Wirtschaftlich (SVK 2025, S. 81)
 - z. B. Alternative Ernährungsnetzwerke (Landkaufgenossenschaften, SoLaWi, Bürgerinnengenossenschaft)
 - Diversifizierung des Produkt- und Leistungsangebotes (*vom Eiergeld zum eigenen Betriebszweig*)

Hof Viehbrook, Rendswühren

(<https://www.hof-viehbrook.de/>)



Landeskulturdenkmal
Hof Viehbrook
Ländliches Kultur-, Bildungs- & Erlebniszentrum

- Natur-Glamping, Restaurant, Tagungen
- Trauzimmer in der historischen Schmiede, Taufbecken
- Herzbaumwiese, Hof-Hotel, Kochschule
- Hofladen/Marktreff
- Co-working Space
- Bauernhof-Kindergarten, Ferienprogramm
- Schmiedekurse, Fördermittelberatung
- 24h-WoMo-Platz
- Schulverpflegung



LANDVERGNÜGEN
Schöner steht man selten!

Beteiligung an der Wirtschaft, z.B. Energiebürger*innen (SVK 2025, S. 56 f., <https://www.begenode.de/>)

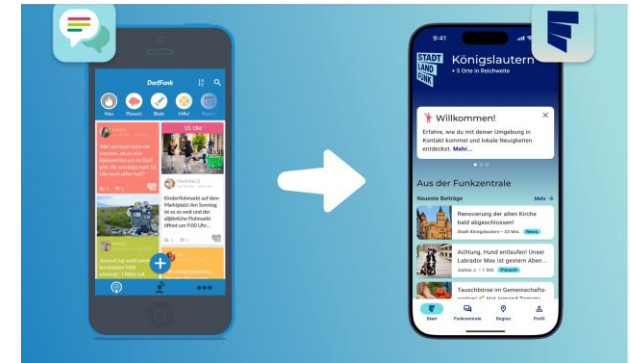


- 31% Mitgliederanteil von Frauen in Bürger*innenenergiegemeinschaften
- 20% Investitionsvolumen der Bürger*innenenergiegemeinschaften weiblicher Besitz
- z. B. Vorstand und Aufsichtsrat der **Bürger Energie Bremen e. G.(BEGeno)**
- 420 Mitglieder, Freiflächen und Dach-PV-Anlagen
- **Entscheidung für mehr Diversität und Geschlechtergerechtigkeit** in den Organen der Genossenschaft
- **Proaktive Ansprache** für ein Trainingsprogramm Aufsichtsrat
- ✓ deutlich mehr Frauen bewarben sich: 50% im Aufsichtsrat weiblich

Gemeinsam Energiewende machen!



Unterstützung und Finanzierung der Teilhabe



- Verlässliche **Finanzierung und Strukturen** für Engagement (z.B. *Dorfkümmerer*innen, Geschäftsstellen, Koordinierungsstellen*), die freiwillige Arbeit organisatorisch entlasten.
- **Aktionsgruppen, Förder-Entscheidungsgremien** stärken, damit Frauen über Förderprioritäten mitentscheiden können (*Gender Mainstreaming Verpflichtung EU*)
- **Digitale und hybride Formen** (*Workshops, Beteiligungsplattformen, Webinare, Dorffunk > jetzt StadtLandFunk*), die Care-Verpflichtungen berücksichtigen und flexible Beteiligung ohne bestimmende Machtstrukturen ermöglichen
- **Mentoring-Programme, Trainings und politische Bildung**, die Frauen auf Ämter in Kommunalpolitik und Vereinen vorbereiten und Selbstvertrauen stärken (z. B. *Mentoring Programm der ASG Göttingen* <https://www.asg-goe.de/mentoring/Mentoring-2025-2026.html>)

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.

Brigitte.wotha@haw-kiel.de

Quellen

- infas, DLR, IVT und infas 360. (MID 2025). Mobilität in Deutschland – MiD Ergebnisbericht Studie von infas, DLR, IVT und infas 360 im Auftrag des Bundesministers für Verkehr. Bonn, Berlin.
- Sachverständigenkommission für den Vierten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung. (SVK). 2025. Gleichstellung in der sozial-ökologischen Transformation. Gutachten für den Vierten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung. Berlin: Bundesstiftung Gleichstellung.
- vhw-Schriftenreihe Nr. 49 (vhw 2025): Transformative Wohnformen. Innovative Konzepte, Strategien und Instrumente für die Entwicklung gemeinschaftlicher, dauerhaft leistbarer und ressourcenschonender Wohnprojekte
https://www.vhw.de/fileadmin/user_upload/08_publicationen/vhw-schriftenreihe-tagungsband/PDFs/vhw_Schriftenreihe_Nr._49_Transformative_Wohnformen.pdf
- Wotha, Brigitte und Juliane Krause. 2020. Mobilitätsbedürfnisse im ÖPNV im Kreis Stormarn unter Einbeziehung von Genderaspekten. Strande, Braunschweig. https://www.bargteheide.de/media/custom/2971_1970_1.PDF?1618996170